

# MUSEUMSVEREIN PRESTEGG

## Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung 2019 vom Donnerstag, 23. Mai 2019, 19.00 Uhr, im Restaurant Schützenhaus, Altstätten

---

### Traktanden

1. Begrüssung
  2. Präsenz
  3. Wahl der Stimmenzähler/innen
  4. Protokolle der letzten Mitgliederversammlungen
  5. Jahresbericht des Vizepräsidenten
  6. Jahresbericht des Kurators
  7. Jahresrechnung und Revisorenbericht
  8. Mitgliederbeiträge
  9. Budget
  10. Namensänderung der Museumsgesellschaft Altstätten
  11. Totalrevision der Statuten
  12. Neue Grundlagendokumente
  13. Wahlen
    - 13.1 Präsident/in
    - 13.2 Ersatzwahl in den Vorstand
  14. Verabschiedung von Paul-Josef Hangartner und Markus Stieger
  15. Mitteilungen
  16. Allgemeine Umfrage
- 

### 1. Begrüssung

Vizepräsident Werner Ritter begrüsst die Mitglieder der Museumsgesellschaft Altstätten (MGA) zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2019.

Einen besonderen Gruss richtet er an den Präsidenten Paul-Josef Hangartner und dessen Frau Edith, an den Butzenkönig Carlo Pindari sowie an Ruedi Dörig als Vertreter des Stadtrats von Altstätten.

### 2. Präsenz

Gemäss Präsenzliste sind 52 Mitglieder anwesend. Für die Versammlung entschuldigt haben sich fünf Mitglieder.

### 3. Wahl der Stimmenzähler/innen

Als Stimmenzähler schlägt der Vizepräsident Michael Schöbi und Alex Zenhäusern vor. Sie werden einstimmig gewählt.

# MUSEUMSVEREIN PRESTEGG

## 4. Protokolle der letzten Mitgliederversammlungen

Der Vorstand prüfte und genehmigte die Protokolle der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 20. März 2018 und der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 13. Juni 2018. Die Protokolle liegen zur Einsicht auf und können auf Verlangen jederzeit eingesehen werden.

Die Mitgliederversammlung genehmigt die Protokolle und dankt der Aktuarin für die Arbeit.

## 5. Jahresbericht des Vizepräsidenten (Beilage)

In seinem Jahresbericht blickt der Vizepräsident auf das vergangene Vereinsjahr zurück:

- Das einschneidenste und betrüblichste Ereignis war die Erkrankung des äusserst engagierten Vereinspräsidenten Paul-Josef Hangartner im Herbst 2018. Aus gesundheitlichen Gründen tritt er nun von seinem Amt als Präsident sowie als Vorstandsmitglied zurück und hinterlässt sowohl fachlich als auch menschlich eine sehr grosse Lücke im Vorstand.
- Das Vereinsjahr 2018 stand ganz im Zeichen des Zentrums für Geschichte und Kultur. Die Realisierung des Projekts hat Investitionskosten von CHF 7'948'000.00 zur Folge. In der Volksabstimmung vom 10. Juni 2018 stimmte die Bürgerschaft von Altstätten einem Investitionsbeitrag von CHF 2.5 Millionen und Betriebskostenbeiträgen gemäss Leistungsvereinbarungen von jährlich CHF 250'000.00 zu. Ebenso genehmigte der Kantonsrat eine erste Tranche von CHF 1'100'000.00 aus dem Lotteriefonds. Die zweite Tranche steht auf der Traktandenliste der Junisession 2019.

Inzwischen konnten sämtliche Einsprachen bereinigt werden, sodass die Baubewilligung demnächst erteilt werden sollte. Der Teilstrassenplan, mit dem der Fussweg über das Grundstück der MGA aufgehoben wird, ist inzwischen rechtskräftig geworden. Nun gilt es, die Restfinanzierung der Investitionskosten sicherzustellen.

- Besonders erwähnenswert im Museumsbetrieb ist die Ausstellung „Kopfbedeckungen erzählen...Kopfgeschichten“, mit der die MGA eine attraktive Wechselausstellung zu einem Thema präsentierte, das während vieler Jahrhunderte gesellschaftlich sehr wichtig war. Erstmals beteiligte sich die MGA an der „ORF – Lange Nacht der Museen“. Neben einer öffentlichen Führung durch die Sonderausstellung standen die Präsentation von künstlichen Lichtquellen sowie eine Stadtführung durch das nächtliche Altstätten auf dem Programm. Zusammen mit der Hans Ripper Stiftung stellte die MGA schliesslich im Haus VIVA Bilder des verstorbenen Altstätter Künstlers Hans Ripper aus.
- Im Hintergrund arbeitet der Vorstand intensiv an der Umsetzung des Projekts Prestegg. Die Organisation des Vereins und das Finanz- und Rechnungswesen wurden auf die neuen Anforderungen ausgerichtet. Für den Fundus konnten neue, grössere und aus konservatorischer Sicht geeignete Räume gefunden werden. Schliesslich wurden und werden verschiedene Grundlagendokumente ausgearbeitet wie ein Sammlungskonzept, eine Strategie, ein Leitbild und gestützt darauf ein Ausstellungs- und Betriebskonzept.

Der Jahresbericht des Vizepräsidenten wird einstimmig genehmigt.

## 6. Jahresbericht des Kurators (Beilage)

Der Kurator Marcel Zünd gibt einen Überblick über die Schwerpunkte seiner Tätigkeiten im vergangenen Vereinsjahr:

# MUSEUMSVEREIN PRESTEGG

- Das Jahr war geprägt von einer Verlagerung seiner Tätigkeiten weg vom Kuratieren von Ausstellungen hin zum Sammlungsmanagement. Gleichzeitig mit dem Neubau des Museums wird nämlich der Fundus gezügelt und – mit Hilfe des neuen Sammlungskonzepts – gleich auch bereinigt. Bis im Herbst sollten die alten Depoträume geräumt, der Fundus bereinigt und die Gegenstände im neuen Depot eingelagert worden sein.
- Die Ausstellung «Kopfbedeckungen erzählen...Kopfgeschichten» fand nicht zuletzt auch in Fachkreisen einige Resonanz. Insgesamt schauten sich 784 Besucher die Ausstellung an, die nicht nur interessante Objekte aus der Sammlung zeigte, sondern auch Einblicke in die Rhein-taler Hutszene des 20. Jahrhunderts bot und mit «Burka-Bildern» der Künstlerin Marlies Pe-karek sowie einem Hutkabinett angereichert wurde, in dem die Besuchenden Hüte anprobieren durften. Die Ausstellung wurde von Führungen und Vorträgen begleitet.
- Im Februar 2019 wurde die Ausstellung «Masken und Figuren – Fasnacht in der Schweiz und in Europa» eröffnet. Sie ist ein Geschenk des Röllelibutzen Vereins Altstätten und wurde zusammengestellt und ausgestellt von Andreas Winet aus Reichenburg. Führungen und ein kleines Begleitprogramm vertiefen diese Ausstellung.
- Die Stadtführungen fanden mit 28 Buchungen wiederum grossen Anklang. Marcel Zünd dankt den Stadtführern Stefan Hildebrand, Georges Klaiber, Werner Ritter und dem neuen Stadtführer Jakob Buschor für ihr grosses Engagement. Besonders beliebt ist die Themenführung «Hexenwahn und Hinrichtungen» von Werner Ritter.
- Im Hintergrund laufen die Inventarisierungsarbeiten weiter. Edgar Steiger, der Registrar, ist hierbei eine präzise arbeitende grosse Hilfe.
- Auch in diesem Jahr wurden dem Museum wieder verschiedene Objekte geschenkt. Besonders erwähnenswert ist die Übertragung einer grösseren Zahl von Bildern und Grafiken aus der Kunstsammlung der Stadt Altstätten im Rahmen einer Sammlungsreinigung der Stadt.

Der Jahresbericht des Kurators wird mit Applaus verdankt.

## **7. Jahresrechnung und Revisorenbericht (Beilagen)**

Im Hinblick auf das Projekt Prestegg musste die Buchhaltung umstrukturiert werden. Einzelheiten der Jahresrechnung sind der Bilanz und der Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2018 zu entnehmen. Die Jahresrechnung 2018 schliesst mit einem Verlust von CHF 58'190.52 Fr. ab.

Die Jahresrechnung und die Protokolle wurden von den Revisoren Guido Saxer und Josef Signer am 6. Mai 2019 geprüft. Josef Signer stellt namens der Revisoren folgende Anträge:

1. Die vorliegende Jahresrechnung 2018 sei zu genehmigen und der Kassierin sowie der Finanzverantwortlichen Entlastung zu erteilen.
2. Dem Vorstand, insbesondere dem Präsidenten sowie dem Vizepräsidenten, und allen Funktio-nären sei für das grosse Engagement Dank und Anerkennung auszusprechen.

Die Mitgliederversammlung stimmt beiden Anträgen ohne Diskussion und Gegenstimme zu und dankt allen Verantwortlichen mit einem kräftigen Applaus für ihren Einsatz.

# MUSEUMSVEREIN PRESTEGG

## 8. Mitgliederbeiträge

Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2019 wiederum wie folgt festzusetzen:

Einzelmitglieder:	CHF 25.00
Ehepaare:	CHF 40.00
Kollektivmitglieder:	CHF 100.00

Die Mitgliederversammlung stimmt dem Antrag ohne Gegenstimme zu.

## 9. Budget (Beilage)

Das vorgelegte Budget wird einstimmig genehmigt.

Werner Ritter präsentiert den Finanzierungsnachweis für das Projekt Prestegg: Zentrum für Geschichte und Kultur.

## 10. Namensänderung der Museumsgesellschaft Altstätten

Der Vorstand beantragt der Mitgliederversammlung eine Namensänderung. Der bisherige Name «Museumsgesellschaft Altstätten» gibt nicht die korrekte juristische Person wieder (die MGA ist ein Verein und keine Gesellschaft) und der Verein sowie das Museum sollen nicht auf Altstätten beschränkt sein, sondern regionale Ausstrahlung haben.

Der Vorstand schlägt der Mitgliederversammlung daher vor, den Namen in «Museumsverein Prestegg» zu ändern. Damit würden sowohl der Zweck des Vereins als auch die juristische Person korrekt wiedergegeben, die lokale Ausrichtung fiel weg und die «Prestegg» wäre als Marke im Namen verankert.

Die Namensänderung wird ohne Diskussion und Gegenstimme genehmigt.

## 11. Totalrevision der Statuten

Die Statuten aus dem Jahr 1991 entsprechen nicht mehr den heutigen Erfordernissen: Der Vereinszweck ist zu eng umschrieben, es gibt zu wenige zeichnungsberechtigte Personen und Änderungen an der Sammlung dürfen nur unter sehr restriktiven Bedingungen vorgenommen werden. Für eine vernünftige Sammlungspolitik und eine erfolgreiche Umsetzung des Projekts Prestegg benötigt der Vorstand mehr Handlungsfreiheit.

Der Vorstand beantragt der Mitgliederversammlung daher eine Totalrevision der Statuten. Dazu wurde ein Entwurf ausgearbeitet, der im Vorfeld auf der Homepage aufgeschaltet worden war und beim Vizepräsidenten angefordert werden konnte.

Eine Diskussion wird nicht gewünscht. Die Mitglieder genehmigen die Statutenrevision einstimmig.

# MUSEUMSVEREIN PRESTEGG

## 12. Neue Grundlagendokumente

Der Vorstand hat im Hinblick auf das Projekt Prestegg Zielsetzungen, ein Leitbild, eine Strategie sowie Qualitätsziele ausgearbeitet. Diese können auf der Homepage eingesehen werden.

## 13. Wahlen

Präsident Paul-Josef Hangartner ergreift das Wort. Ihm sei es sehr schmerzlich, aufgrund seiner Erkrankung als Präsident und Vorstandsmitglied auf die Mitgliederversammlung hin zurückzutreten. Schliesslich verlasse kein Kapitän gerne und freiwillig ein Schiff in voller Fahrt. Zurzeit sei er zwar in relativ guter körperlicher Verfassung, doch fehlten ihm die für die Ausübung des Präsidentenamtes nötige Kraft und Ausdauer.

Paul-Josef Hangartner betont aber, dass er stolz sei, zusammen mit dem Vorstand in den vergangenen sechs Jahren viel erreicht zu haben. So könne nun zusammen mit dem Diogenes Theater das Zentrum für Geschichte und Kultur realisiert werden, und die Investitionsbeiträge sowie die jährlichen Beiträge an die Betriebskosten seien von der Stadt zugesichert worden, was für die professionelle Führung des neuen Museums sehr wichtig sei. Hierfür sei es auch wichtig gewesen, ein Museumskonzept zu erarbeiten, wofür er dem Kurator Marcel Zünd danke.

Für die hervorragende Zusammenarbeit und das kompetente Arbeiten in den letzten Jahren dankt Paul-Josef Hangartner allen Vorstandsmitgliedern herzlich. Ebenfalls dankt er dem Stadtrat von Altstätten, insbesondere dem Stadtpräsidenten Ruedi Mattle, für das entgegengebrachte Vertrauen und die für die nächsten Jahre zugesicherte finanzielle Unterstützung. Einen herzlichen Dank richtet Hangartner auch an Heidi und Michel Bawidamann, das Co-Präsidium des Diogenes Theater Vereins. Sie seien damals mit der Idee zu ihm gekommen, das Theater in die Prestegg zu integrieren, und dank dem grossen Vertrauen und der guten Zusammenarbeit sei es innerhalb von nur rund einem Jahr gelungen, die Idee bis zur erfolgreichen Abstimmung im Juni 2018 zu bringen.

Einen grossen Dank gebühre allen Donatoren und Sponsoren des Projekts Prestegg. Speziell erwähnt Paul-Josef Hangartner die Karl-Zünd-Stiftung, die das Zentrum für Geschichte und Kultur mit einem sehr grossen Betrag unterstütze, sowie die Göhner-Stiftung, die Katholische Administration und die Hans Huber Stiftung, die ebenfalls bereits eine grosse finanzielle Unterstützung zugesichert hätten.

Seiner Frau Edith dankt Paul-Josef Hangartner herzlich dafür, dass sie ihm – obwohl sie sich die Zeit nach seiner Pensionierung sicher anders vorgestellt habe – stets den Rücken für seine Tätigkeit im Vorstand der MGA gestärkt habe. Schliesslich bleibe ihm noch der Dank an alle Mitglieder des Vereins Prestegg für die grossartige und wichtige Unterstützung.

Nicht nur von seinem Amt in der MGA, auch von seinen anderen ehrenamtlichen Ämtern sei er krankheitshalber zurückgetreten, sagt Paul-Josef Hangartner, so etwa als Ombudsmann von der Ärztesgesellschaft des Kantons St. Gallen. Das ihm dort überreichte Abschiedsgeschenk von CHF 1000.- werde er dem Museumsverein Prestegg spenden. Die Mitgliederversammlung verdankt diese grosszügige Spende mit einem Applaus.

# MUSEUMSVEREIN PRESTEGG

## 13.1 Präsident/in

Fredi Frei führt die Ersatzwahl des Präsidentenamtes durch. Es sei nicht einfach, jemanden zu finden, der sich als Kapitän eines Schiffes in voller Fahrt zur Verfügung stelle, betont Frei. Als Paul-Josef Hangartner im November 2018 völlig unerwartet ausgefallen sei, habe für den Vorstand eine schwierige Zeit begonnen. Werner Ritter habe seither als Vizepräsident die Vorstandstätigkeiten geleitet und dafür sehr viel Zeit und Arbeit investiert. Der Vorstand schlage daher Werner Ritter als neuen Präsidenten vor, sofern sich nicht andere Kandidaten melden würden.

Paul-Josef Hangartner lobt die enorme Kontinuität, mit der Werner Ritter den Vorstand in den vergangenen Monaten geleitet habe. Er habe viel zur Zufriedenheit aller geleistet, weshalb er ihn sehr gerne als seinen Nachfolger empfehle.

Die Mitglieder wählen Werner Ritter ohne Diskussion und Gegenstimme zum neuen Präsidenten des Museumsvereins Prestegg.

## 13.2 Ersatzwahl in den Vorstand

Markus Stieger tritt aus beruflichen Gründen von seinem Amt als Finanzverantwortlicher zurück. Der Vorstand empfiehlt der Mitgliederversammlung Fabienne Loacker als Nachfolgerin. Sie wohnt in Arbon, arbeitet bei der RT Treuhand AG in Lüchingen und hat anstelle von Markus Stieger bereits seit Herbst mit beratender Stimme an Vorstandssitzungen teilgenommen. Für die heutige Versammlung musste sie sich krankheitshalber entschuldigen.

Durch den Rücktritt von Paul-Josef Hangartner wird ein weiterer Sitz im Vorstand frei. Als neues Vorstandsmitglied schlägt der Vorstand Lino Pinardi vor. Er ist in Altstätten aufgewachsen, lebt heute in Lüchingen und ist Kantonsbibliothekar des Kantons Appenzell Innerrhoden.

Fabienne Loacker und Lino Pinardi werden einstimmig in den Vorstand gewählt. Mit einem kräftigen Applaus wird ihnen für ihr Engagement gedankt.

## **14. Verabschiedung von Paul-Josef Hangartner und Markus Stieger**

Werner Ritter würdigt Paul-Josef Hangartner, der bei seinem Amtsantritt 2013 eine grosse Pendenzenliste habe übernehmen müssen. Er habe diese aber mit viel Elan angepackt und abgearbeitet. Hangartner sei ein sehr guter Präsident gewesen, der insbesondere mit Behörden eine äusserst hohe soziale Verhandlungskompetenz besessen habe, ohne die der Museumsverein heute nicht da wäre, wo er jetzt sei. Werner Ritter dankt Paul-Josef Hangartner im Namen des Vorstandes und des gesamten Museumsvereins Prestegg für sein grosses Engagement und überreicht ihm ein Bild des Altstätter Künstlers Josef Ebnöther und eine Edelausgabe des Buches «Aus der Geschichte von Stadt und Gemeinde Altstätten».

Der Vorstand beantragt, Paul-Josef Hangartner zum Ehrenmitglied der Museumsgesellschaft Altstätten zu wählen. Dem Antrag stimmen die Mitglieder mit einem grossen Applaus zu.

Markus Stieger war seit 2013 ein umsichtiger Finanzchef gewesen, der den Museumsverein Prestegg in finanziellen Belangen tatkräftig unterstützt hat. Er wird Fabienne Loacker auch weiterhin beratend

# MUSEUMSVEREIN PRESTEGG

zur Seite stehen. Der Vorstand dankt Markus Stieger dafür mit einem Bild der Stadt Altstätten sowie einer Edelausgabe des Buches «Aus der Geschichte von Stadt und Gemeinde Altstätten».

Schliesslich bedankt sich Werner Ritter auch bei Ria Schaps. Sie hat als guter Geist des Museums sehr viele Jahre lang sehr viel für das Museum getan und in der Prestegg für Sauberkeit und Ordnung gesorgt. Nun hört sie altersbedingt auf. Für ihren unermüdlichen Einsatz dankt der Vorstand ihr herzlich mit einem Blumenstraus und einem Gutschein für einen Ausflug.

Als Glücksbringer für die Zukunft erhalten Paul-Josef Hangartner, Markus Stieger und Ria Schaps zudem ein Hufeisen aus dem Museumsfundus. Sie werden mit einem kräftigen Applaus verabschiedet.

## 15. Mitteilungen

-

## 16. Allgemeine Umfrage

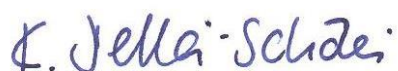
Hanspeter Küng dankt als Vertreter des Altstätter Konzertzyklus' Paul-Josef Hangartner herzlich für die wunderbare Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Mit lüpfigen Blockflötentönen wünscht er ihm viel Schwung und Zuversicht für die Zukunft.

Der Vizepräsident schliesst den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung um 20.35 Uhr.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung hält Dr. Daniel Studer, Kunsthistoriker und Direktor des Historischen und Völkerkundemuseums St. Gallen, einen interessanten Vortrag zum Thema "Klassizistische Bauten in Altstätten und Umgebung".

9450 Altstätten, den 24. Mai 2019

Die Aktuarin:



---

Katharina Dellai-Schöbi